

Antworten auf die Fragen des Arbeitsheftes für Schüler/-innen

1. Station: Ausstellungstafel 2

1. Welche Bedeutung hat der Begriff „Grenze“ und worin bestand ihre Funktion zu Zeiten des Römischen Reichs?

Eine Grenze ist ein Trennungstreifen, der politische Gebilde trennt, eine Trennungslinie zwischen Gebieten oder eine nur gedachte Trennungslinie unterschiedlicher/gegensätzlicher Bereiche oder Erscheinungen. Eine Grenze bezeichnete ursprünglich eine befestigte Anlage zur Abwehr von Feinden.

2. Welche Befestigungsanlagen sind auf den Abbildungen 1 und 2 zu sehen?

1. Der Hadrianswall (zwischen 122 und 128 n. Chr. erbaut)
2. Die Chinesische Mauer (zwischen dem 7. Jh. v. Chr. und dem 17. Jh. n. Chr. erbaut)

3. Nenne zwei Arten natürlicher Grenzen:

Flüsse, Berge, Meere

4. Es gibt viele andere Orte außer Ländern, die von Grenzen/Begrenzungen umgeben sind. Nenne drei Orte, an denen du dich regelmäßig aufhältst und die auch von Grenzen umgeben sind:

Länder, Schulen, Klassenräume, Häuser/Wohnungen, Spielplätze, Gärten, Kinos, Sportplatz...

5. Es gibt nicht nur physisch-geografische Grenzen. Nenne zwei unsichtbare, z.B. soziale oder kulturelle Grenzen:

Reiche – Arme, Griechen – Deutsche, Oberschicht – Unterschicht, sprachliche Grenzen, Grenze die eine Person überschreitet, wenn sie verkleidet ist, wenn sie Drogen nimmt...

6. Eine Grenze hat für die Menschen, die auf dem Gebiet innerhalb der Grenze leben, und diejenigen, die sie überschreiten wollen, unterschiedliche Funktionen und Bedeutungen. Erkläre diesen Unterschied mithilfe der Informationen auf der Tafel.

„Aus der Sicht derjenigen, die auf dem Gebiet innerhalb der Grenze leben, dient die Grenze als Schutz und zur Verteidigung von Besitztümern und Personen gegen Feinde. Für diejenigen, die sie überschreiten wollen, um zu reisen und Handel zu betreiben, bedeuten Grenzen dahingegen, dass der Austausch eingeschränkt ist, Übergänge verwehrt werden und in Zeiten von Konflikten Zuflucht verweigert wird.“

7. Erläutere den Satz „Bei Grenzen handelt es sich mehr um Zonen als um Linien“.

Oft vollzieht sich die Überquerung einer Grenze, der Übergang von hier nach da, nicht an einem präzisen Ort oder zu einem ganz bestimmten Zeitpunkt. Häufig verlaufen Grenzüberquerungen schrittweise, mit der Durchquerung von Grauzonen oder Niemandsländern.

2. Station: Ausstellungstafel 3

1. Wie viele Menschen haben am Ende des Zweiten Weltkrieges Grenzen überquert?

40 Millionen

2. Wieso setzten diese Menschen sich in Bewegung?

Flucht vor der sowjetischen Armee, lokale Bürgerkriege, Rückkehr in ihr Heimatland

3. Erklärt, wie die Nationalität einer ganzen Bevölkerung wechseln kann ohne dass diese Menschen umgezogen wären.

Wenn der Grenzverlauf sich ändert, ändert auch die Nationalität jener Menschen, die in dem betroffenen Gebiet leben.

4. Die Beschreibung der beiden Plakate 1 & 2 spricht davon, dass zu Kriegszeiten ein „Konflikt zwischen Symbolen“ herrschte. Nenne für jedes Land drei Beispiele für solche nationalen Symbole, die auf den Plakaten zu sehen sind.

Frankreich: Hahn, Marianne, Baskenmütze, Helm, Eiffelturm, Trompete, Sprache

Deutschland: Adler, Hakenkreuz, Flagge, Schirmmütze, Sprache

5. In diesem Text wird von der Entstehung des Staates und der luxemburgischen Nation gesprochen. Was bedeutet die Losung „Mir wëlle bleiwe, wat mir sinn“?*

Im Kontext der 1850er Jahre verdeutlicht diese Parole den Wunsch vieler Luxemburger, gemeinsam in einem eigenen Staat, dem Großherzogtum Luxemburg, zu leben. Diese Losung richtet sich ebenfalls gegen den (in Luxemburg und seinen Nachbarländern ab und an noch geäußerten Gedanken), Luxemburg in Belgien, Preußen oder Frankreich zu integrieren.

6. Nenne drei weitere Symbole, die mit der luxemburgischen Nationalität verbunden werden?*

Flagge, Nationalhymne, Feierwôn, Statuen der Großherzogin, roter Löwe ...

3. Station: Ausstellungstafeln 4 bis 6

1. Wann wurde die Berliner Mauer gebaut? Von wem? Warum?

„Die Berliner Mauer wurde in der Nacht vom 12. auf den 13. August 1961 von der ostdeutschen Regierung mit Unterstützung der UdSSR errichtet, um zu verhindern, dass sich Bürger aus Ost-Berlin nach West-Berlin begeben. In der Tat hatten zwischen 2,6 und 3,6 Millionen Menschen den Weg über West-Berlin – westliche Enklave im kommunistischen Machtbereich – genommen, um die DDR in Richtung BRD zu verlassen.“

2. Zähle die Länder entlang des Eisernen Vorhangs jeweils im West- und Ostblock auf.

WESTEN: Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Italien

OSTEN: Deutsche Demokratische Republik, Tschechoslowakei, Ungarn, Jugoslawien

3. Lies Artikel 13 und 14 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und beschreibe den Inhalt dieser Artikel mit deinen eigenen Worten.

- Artikel 13

1. Jeder hat das Recht, sich innerhalb eines Staates frei zu bewegen und seinen Aufenthaltsort frei zu wählen.

2. Jeder hat das Recht, jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu verlassen und in sein Land zurückzukehren.

- Artikel 14

1. Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.

2. Dieses Recht kann nicht in Anspruch genommen werden im Falle einer Strafverfolgung, die tatsächlich auf Grund von Verbrechen nichtpolitischer Art oder auf Grund von Handlungen erfolgt, die gegen die Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen verstoßen.

Volltext auf der Internetseite der UNO: <http://www.un.org/en/universal-declaration-human-rights/index.html> (Deutsch: <http://www.un.org/depts/german/menschenrechte/aemr.pdf>)

4. Zwei Jahre nach der Verkündung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wurde eine internationale Organisation ins Leben gerufen, die sich mit dem Thema Flüchtlinge befasst. Wie heißt diese Organisation und was ist ihre Aufgabe?

Das Hohe Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) wurde 1950 nach Ende des Zweiten Weltkriegs gegründet, um den infolge des Konflikts vertriebenen und umgesiedelten Europäern zu helfen. Ursprünglich für eine Dauer von drei Jahren vorgesehen, setzt sich das UNHCR bis heute für die Rechte und den Schutz von Flüchtlingen ein.

Weitere Informationen auf folgender Website: <http://www.unhcr.org/about-us.html> Auf dieser Seite findet man auch ein Video zur Geschichte des UNHCR.

5. Warum war es zu diesem Zeitpunkt so wichtig, diese Organisation zu schaffen?

„Im 20. Jahrhundert verließen zahlreiche Flüchtlinge aufgrund von Verfolgung ihr Land. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs überquerten 40 Millionen Menschen die Grenzen.“

„Ab Mai 1945 überquerten mehr als 40 Millionen Menschen die Grenzen – auf der Flucht vor der sowjetischen Armee oder regionalen Bürgerkriegen oder einfach mit dem Ziel, in ihr Heimatland zurückzukehren. Die Grenzen des Landes, in dem sie wohnten, hatten sich verändert.“

Die einzelnen Regierungen waren mit dieser Aufgabe überfordert und drängten auf gemeinsame internationale Anstrengungen, um der Situation zu begegnen.

6. Der Völkerbund, ein Vorläufer der UNO, schuf den Nansen-Pass, mit dem der Staatenlosigkeit ein Ende gesetzt werden sollte. Warum ist es so wichtig, persönliche Ausweisdokumente zu haben?

„Die Staatenlosigkeit ist ein weithin verkanntes, menschliches Drama. Da sie keine Ausweispapiere besitzen, haben Staatenlose auch keinen Zugang zu Bildungsleistungen, zum Gesundheitssystem usw. Staatenlose haben keine Rechte.“

7. In den 1980er- und 1990er-Jahren änderten sich die Verhältnisse ganz erheblich. Welche Ereignisse waren es, die die Europäer von einer Welt ohne Grenzen und einem dauerhaften Frieden träumen ließen?

Die Schaffung des Binnenmarktes, die Gründung der Europäischen Union, der Zerfall der Sowjetunion, der Fall des Eisernen Vorhangs und die Öffnung der Berliner Mauer.

4. Station: Ausstellungstafeln 9 bis 10

1. Finde drei Beispiele für Grenzmauern und nenne die Gründe, die von den verschiedenen Staaten für die Errichtung dieser Grenzmauern angeführt werden.

USA und Mexiko: Kampf gegen illegale Einwanderung und Drogenkartelle

Indien-Bangladesch: Millionen von Menschen wollen vor Überschwemmungen und Wirbelstürmen aus Bangladesch nach Indien flüchten

Israel und das Westjordanland : Kampf gegen den Terrorismus

Die Staaten errichten Mauern um sich vor dem abzusichern, das ihnen Angst macht (Einwanderung, Armut) und sie vor Herausforderungen stellt (Terrorismus, Gewalt, organisierte Kriminalität).

5. Station: Ausstellungstafeln 12 bis 14

1. Warum sprach man 2015 von einer „Flüchtlingskrise“/„Migrationskrise“?

„Seit 2015 verzeichnet die Europäische Union einen Flüchtlingszustrom nie dagewesenen Ausmaßes – eine Zuwanderung aus Syrien, dem Irak, Libyen, vom Horn von Afrika oder Afghanistan, aus so vielen von Kriegen und inneren Konflikten gebeutelten Ländern.“

2. Über welche Wege kommen die Migranten und Flüchtlinge nach Europa?

Weg über das Mittelmeer, Landweg

3. Warum spricht man von der „Festung Europa“?

„Innerhalb der Europäischen Union können sich Personen frei bewegen. An ihren Außengrenzen finden dahingegen strenge Kontrollen statt. Der Zugang zur Union ist für Nichteuropäer durch die Schaffung von administrativen Grenzen in ihren Herkunftsländern im Rahmen bilateraler Vereinbarungen eingeschränkt.“

6. Station: Keine Ausstellungstafel zu diesem Thema

1. Seht euch die Karte an. Warum wird Luxemburg als grenzübergreifender Raum bezeichnet?

Das deutlichste Merkmal sind die Ströme der Grenzgänger aus den Nachbarländern, die jeden Tag zur Arbeit nach Luxemburg kommen.

Umfassendere Definition eines grenzübergreifenden Raumes:

„Mit dem Adjektiv ‚grenzübergreifend‘ wird ausgedrückt, dass etwas mit Überquerung, Übergang oder Überschreitung zu tun hat: Es wird vor allem für jede Bewegung und Beziehung über eine politische Grenzlinie zwischen zwei Staaten hinaus verwendet. (...) Grenzübergreifende Beziehungen entstehen zwischen räumlichen Einheiten, die zu zwei benachbarten bzw. aneinandergrenzenden Regionen gehören, welche durch eine Staatsgrenze voneinander getrennt sind. (...) Wenn von einem grenzübergreifenden Raum gesprochen wird, setzt dies voraus, dass die Grenze einen gewissen Grad an Durchlässigkeit aufweist (Öffnung überwiegt und

ist wichtiger als die Grenzschießung), dass sie von den Staaten anerkannt ist (stabile Linie) und es an der Grenze keine Konflikte mehr gibt (befriedete Grenze).“

Auszug aus einem Artikel auf <http://www.hypergeo.eu/spip.php?article207> (14.12.2017)

2. Luxemburg, Deutschland, Frankreich und Belgien sind Teil des Schengen-Raumes. Erklärt, worum es sich beim „Schengen-Raum“ handelt.*

Der Schengen-Raum, benannt nach dem „Schengen Abkommen“, bezeichnet ein Gebiet, in dem sich 26 verschiedene europäische Nationen mit anderen Mitgliedsstaaten bzw. Nicht-Mitgliedsstaaten auf die Abschaffung der Binnengrenzen sowie auf den freien und unbeschränkten Verkehr von Personen, Gütern, Dienstleistungen und Kapital einigten, und dies in Übereinstimmung mit den allgemein gültigen Regeln zur Kontrolle der Außengrenzen und der Bekämpfung der Kriminalität durch die Stärkung des Rechtssystems und der polizeilichen Zusammenarbeit.

Durch den Schengen-Raum existieren die Grenzen zwischen europäischen Staaten nur auf Landkarten, da über 400 Millionen Bürgern aus 26 Mitgliedsstaaten die Freiheit eingeräumt wird, sich ohne Pass- und Grenzkontrollen so wie in einem einzigen Staat frei sowohl inner- als auch außerhalb des Gebietes zu bewegen, da in allen Ländern die allgemeinen Rechte auf Reise- und Bewegungsfreiheit Gültigkeit haben.

Quelle: <https://www.schengenvisainfo.com/de/staaten-des-schengen-raums/>

3. Vor der Schaffung des Schengen-Raums wurden in Europa wie auch in den meisten anderen Regionen weltweit an den Grenzen systematisch Zollkontrollen durchgeführt. Welches sind die primären Aufgaben des Zolls?

Zollstellen haben den Auftrag, die Rechtmäßigkeit der Handelsströme zu überprüfen, gegen Betrug und den in großem Maßstab betriebenen internationalen illegalen Handel vorzugehen, und dabei für die Sicherheit und Gesundheit der Angehörigen des jeweiligen Staates zu sorgen. Zu den sicherheitsrelevanten Herausforderungen gehört heute auch die Gefahr durch den Terrorismus, wodurch diese Rolle der Zollstellen noch bedeutender geworden ist.

4. An den Binnengrenzen des Schengen-Raums werden zwar nicht mehr systematisch Kontrollen durchgeführt, die Kontrollen an den Toren Europas sind aber umso strenger. Welche Überschreitungen bzw. Übertretungen sollen mit diesen Kontrollen verhindert werden?

Menschenhandel, illegaler Handel mit Waren, illegale Einfuhr von Waffen und Drogen ...

7. Station: Keine Ausstellungstafel zu diesem Thema

Seht euch die Webseite www.passportindex.org und beantwortet die nachfolgenden Fragen:

1. In wie viele Länder darf man mit einem luxemburgischen Pass reisen, ohne ein Visum zu haben? Schau auf der Website nach, welchen Platz Luxemburg weltweit belegt.

Mit einem luxemburgischen Pass darf man in 159 Länder reisen, ohne ein Visum zu haben. Luxemburg belegt damit derzeit den dritten Platz (siehe passportindex.org, 15.1.18).

Die Antworten auf die anderen Fragen befinden sich ebenfalls auf besagter Webseite.